

Verena Eberhard
Joachim Gerd Ulrich
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Aspekte der Übergänge von der Schule in die Ausbildung



Übergänge in Ausbildung und Beschäftigung

Wissenschaft trifft Praxis

Fachkonferenz am 17. und 18. Juni 2009 des
Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

1. Rückblick auf die Entwicklung seit der Wiedervereinigung

- 1.1. Die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt
- 1.2. Beteiligung der Jugendlichen an beruflicher Bildung
- 1.3. Übergangsdauer in eine vollqualifizierende Berufsausbildung

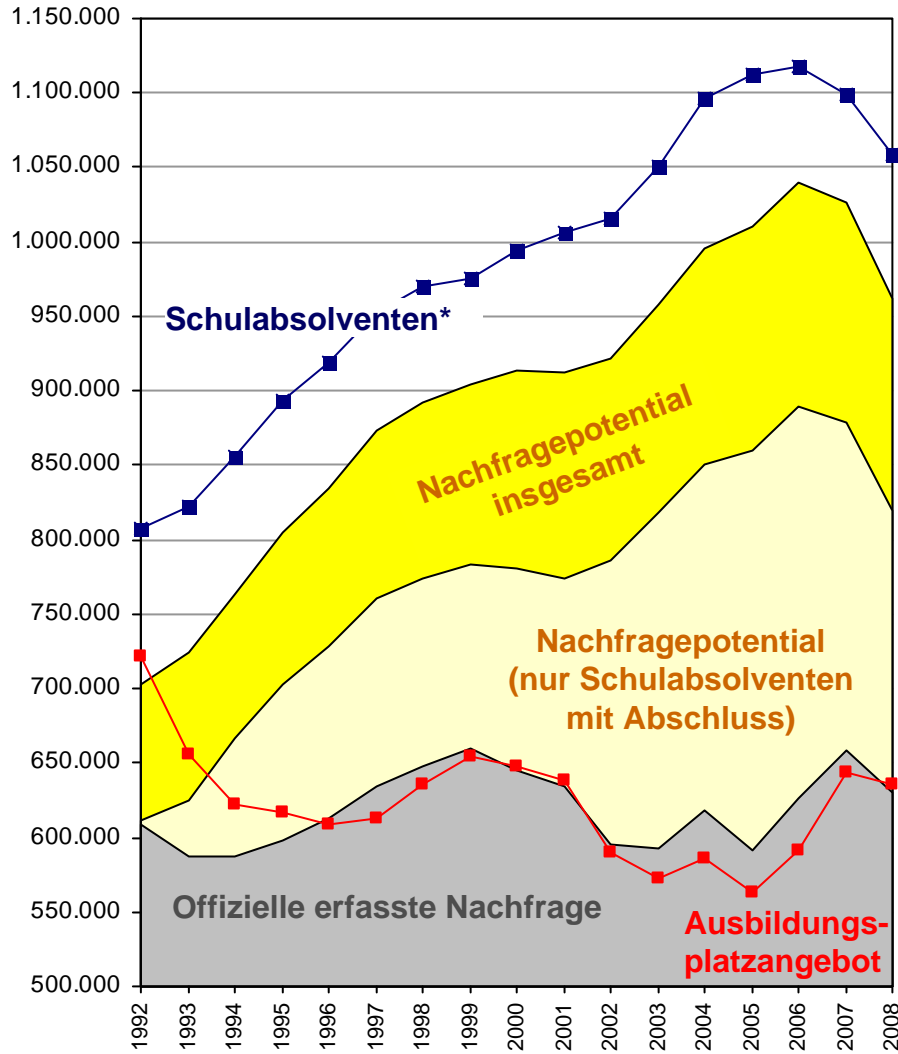
2. Die Lage zum Ende des Jahres 2008: Ergebnisse der BA/BIBB-Bewerberbefragung

- 2.1. Hinweise zur Untersuchung
- 2.2. Verbleib der Bewerber und die Sicht der Jugendlichen
- 2.3. Determinanten des Verbleibs in vollqualifizierender Berufsausbildung

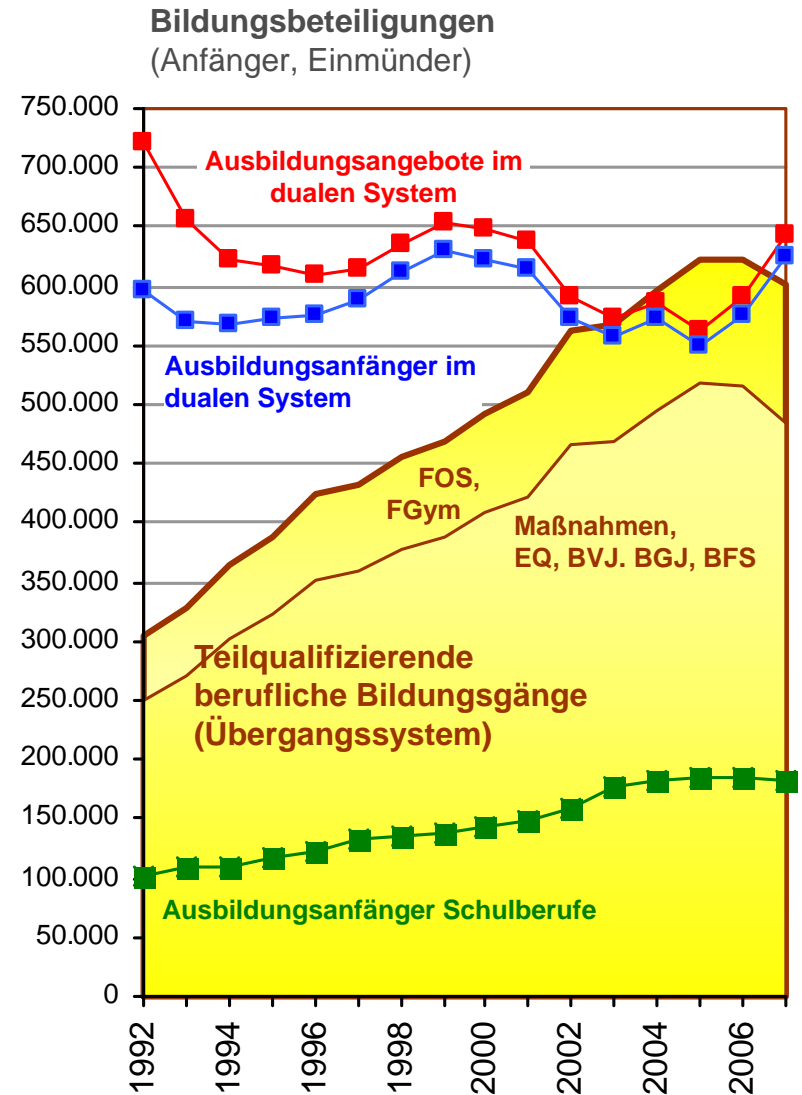
3. Ausblick auf die weitere Entwicklung

- 3.1. Die aktuelle Entwicklung im laufenden Jahr 2009
- 3.2. Veränderungen in den kommenden Jahren

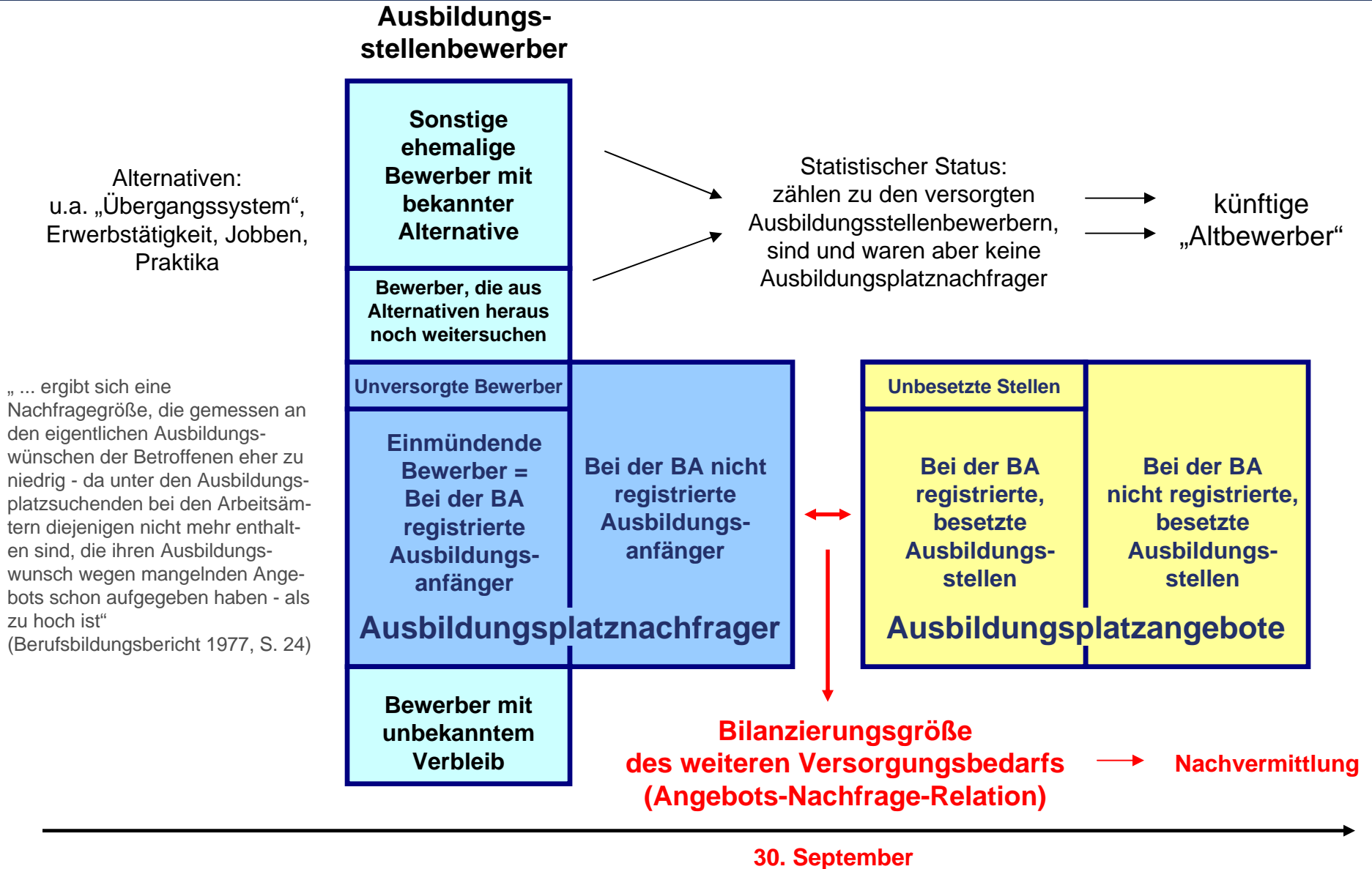
Quantitative und qualitative Ungleichgewichte auf dem Ausbildungsmarkt: Entwicklung des Nachfragepotentials und der Bildungsbeteiligungen der Jugendlichen



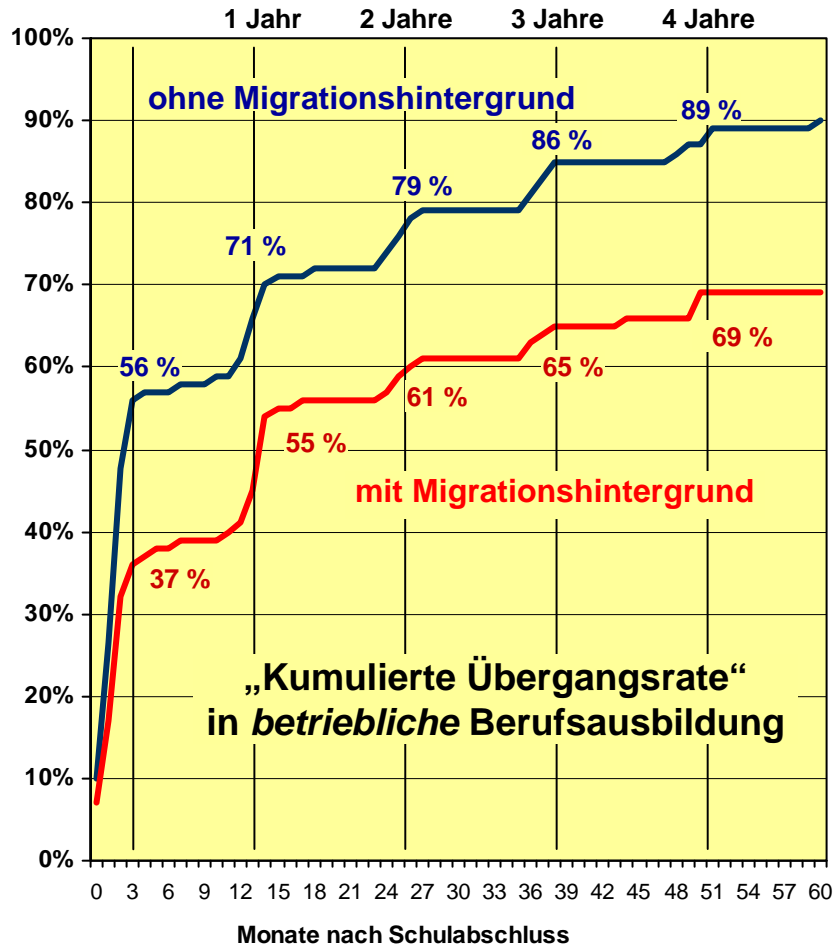
* Schulabsolventen = nichtstudienberechtigte Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen und Absolventen aus teilqualifizierenden beruflichen Schulen



Ausbildungsmarktbilanzierung zum 30. September in der Bildungsberichterstattung

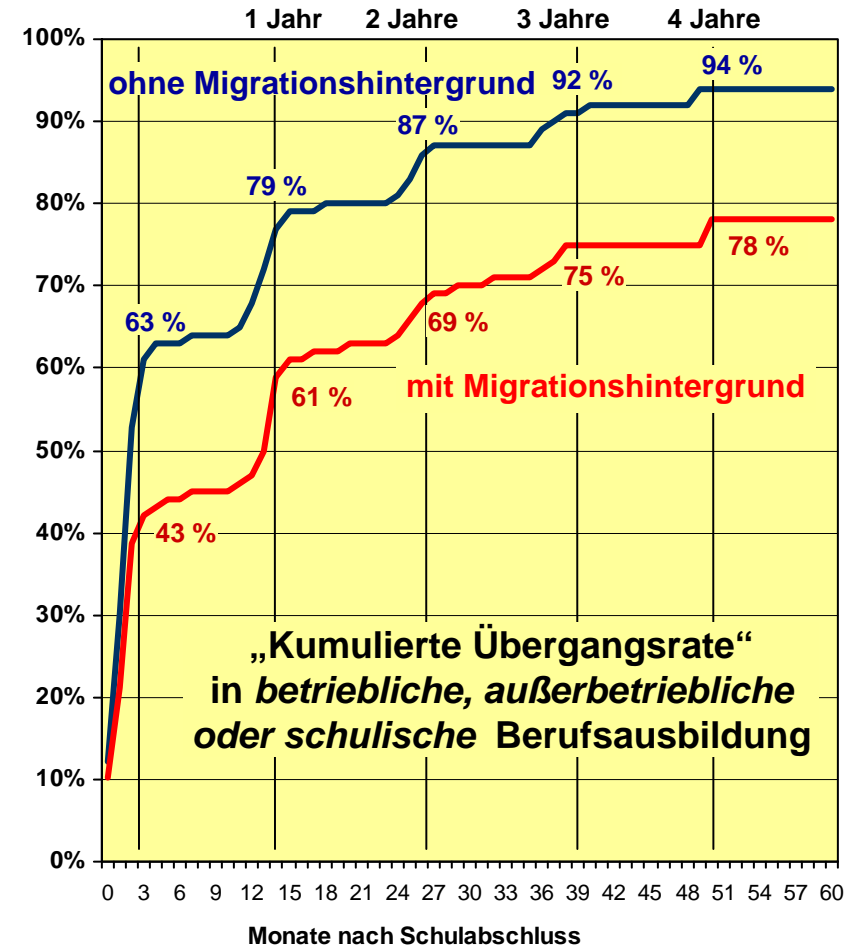


Betriebliche Berufsausbildung



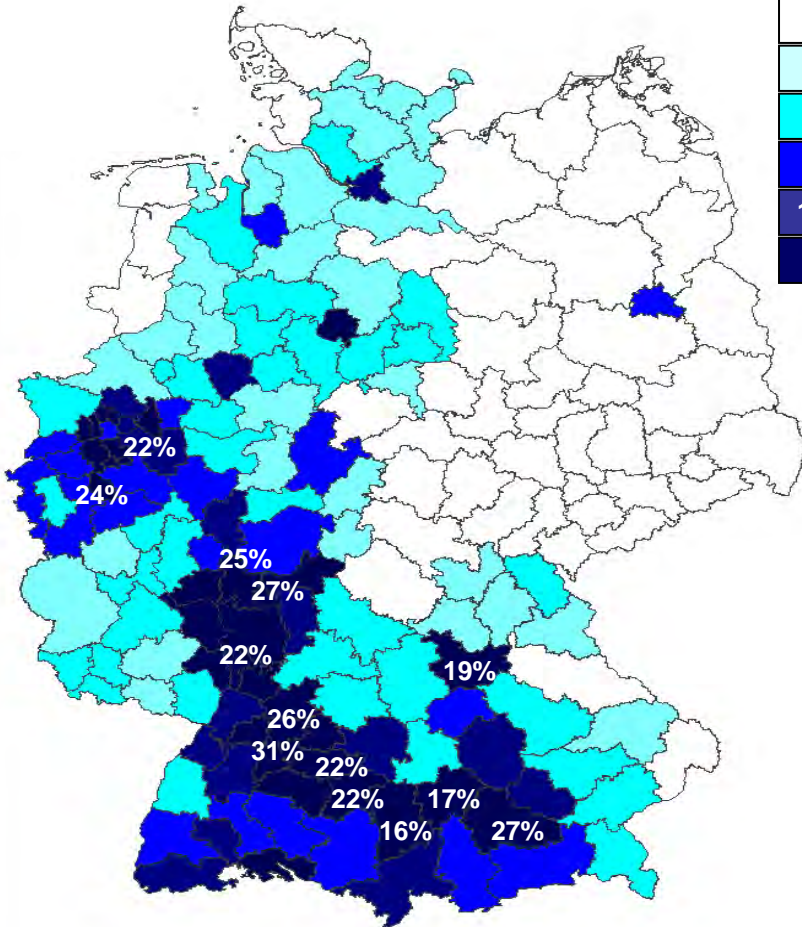
Stichprobe: Nichtstudienberechtignte Schulabgänger, die bei Beendigung der allgemeinbildenden Schule eine betriebliche Ausbildungsstelle suchten

Betriebliche, außerbetriebliche oder schulische Berufsausbildung



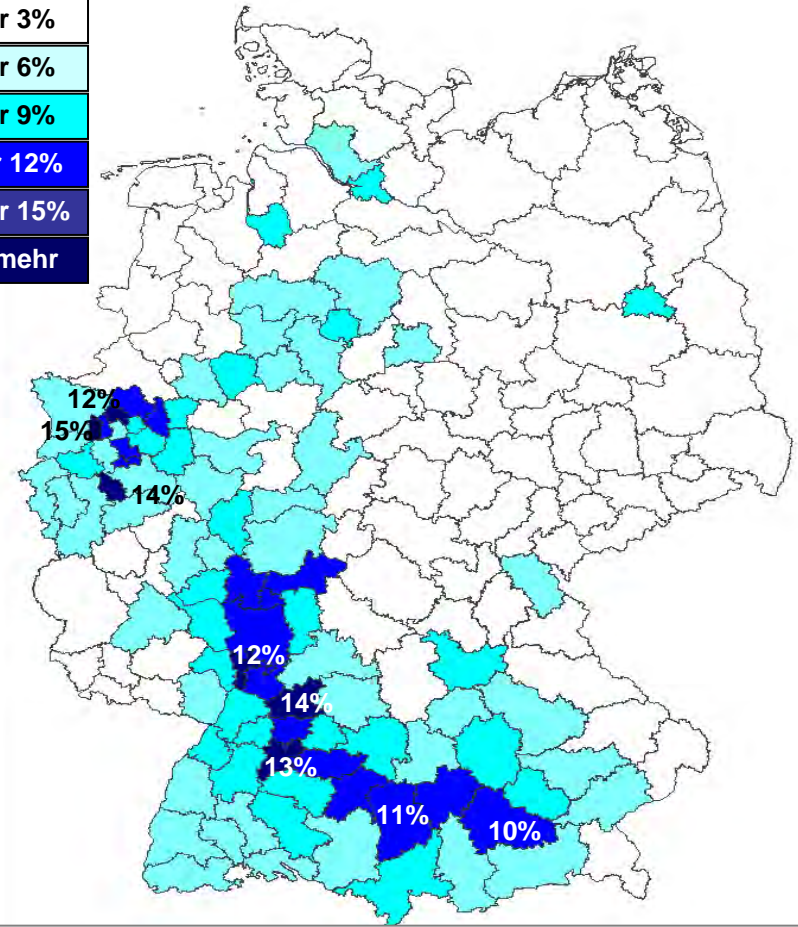
Stichprobe: Nichtstudienberechtignte Schulabgänger, die bei Beendigung der allgemeinbildenden Schule eine vollqualifizierende Ausbildungsstelle suchten

Anteil der gemeldeten Bewerber mit ausländischer Staatsangehörigkeit

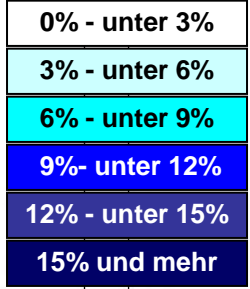


Stuttgart: 31%, München: 27%, Offenbach: 27%, Ludwigsburg: 26%, Frankfurt/Main: 25%, Köln: 24%, Solingen: 22%, Göppingen: 22%, Mannheim: 22%, Waiblingen: 22%, Ulm: 22%

Anteil der gemeldeten Bewerber mit türkischer Staatsangehörigkeit



Duisburg: 15%, Köln: 14%, Heilbronn: 14%, Stuttgart: 13%, Gelsenkirchen: 12%, Mannheim: 12%, Göppingen: 12%, Solingen: 12%, Ludwigsburg: 11%, Ulm: 11%, Memmingen: 11%, München: 10%



Die BA/BIBB-Bewerberbefragung 2008

Befragung von Bewerberinnen und Bewerbern um Ausbildungsstellen durchgeführt von der Bundesagentur für Arbeit und vom Bundesinstitut für Berufsbildung



Bundesagentur für Arbeit, Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg
BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung, Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Tel.: 0228/107-1118
0228/107-1110
0228/107-1122

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie waren als Bewerber/-in für eine betriebliche Ausbildungsstelle bei der Arbeitsagentur oder der ARGE bzw. dem Jobcenter gemeldet. Wir kommen nun auf Sie zu, um zu erfahren, was Sie zurzeit machen und welche Gründe es dafür gibt.

Wir bitten Sie, an dieser wichtigen Befragung teilzunehmen – ganz gleich, ob Sie sich in einer Ausbildung befinden oder nicht und wie intensiv Sie sich beworben haben. Die Ergebnisse geben Aufschluss über die Situation junger Menschen und helfen, ihre Ausbildungsplatzsuche in Zukunft besser zu unterstützen.

Bitte lesen Sie die Fragen sorgfältig durch und kreuzen Sie dann die zutreffenden Antworten an. Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Umschlag an uns zurück. Portokosten entstehen Ihnen nicht. Die Teilnahme ist freiwillig und erfolgt anonym. Ein Rückschluss auf Einzelpersonen ist nicht möglich. Der Datenschutz bleibt voll gewahrt.

Nürnberg und Bonn, im Winter 2008

Zu Ihrer heutigen Situation:

1. Was machen Sie zurzeit?

(Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)

- Lehre (mit Lehrvertrag)
- Lehre, die wegen Lehrstellenmangel ersatzweise von einer berufsbildenden Schule durchgeführt wird (ohne Lehrvertrag)
- schulische Ausbildung mit Berufsabschluss in einer Berufsfachschule
- sonstige Berufsfachschule/berufsbildende Schule ohne Berufsabschluss (z.B. Fachoberschule, Höhere Handelsschule, Handelsschule)
- berufsvorbereitende Maßnahme, vermittelt über die Arbeitsagentur bzw. ARGE
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufseinstiegsjahr (BEJ), Berufsorientierungsjahr (BOJ)
- Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
- betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)
- allgemeinbildende Schule der Sekundarstufe I (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule o.ä. bis einschließlich 10. Klasse)
- allgemeinbildende Schule der Sekundarstufe II (11. bis einschließlich 13. Klasse eines Gymnasiums, einer Gesamtschule o.ä.)
- Studium (an einer Hochschule/Universität/ Fachhochschule/Berufsakademie)
- Arbeit/Erwerbstätigkeit
- Jobben (auch 400 € -Jobs)
- Praktikum
- arbeitslos, ohne Beschäftigung
- Wehrdienst/Zivildienst
- freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (o.ä.)
- Hausfrau/Hausmann
- Tätigkeit im Ausland (Au-Pair, Jobben, Praktikum)
- ich mache etwas anderes (bitte angeben):

2. Wie würden Sie Ihre jetzige Situation bewerten?

(Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)

- sie entspricht dem, was immer mein Wunsch war
- sie ist eine Alternative, die ich von vornherein auch in Betracht gezogen habe
- sie ist eine Alternative, die ich nicht unbedingt gewollt habe, inzwischen aber ganz gut finde
- sie ist eine sinnvolle Überbrückung
- sie ist nur eine Notlösung
- sie ist eine Sackgasse, die mir nicht weiterhilft und aus der ich so schnell wie möglich heraus möchte
- sonstiges, und zwar:

Falls Sie zurzeit eine Lehre machen:

☞ Alle anderen bitte weiter mit Frage 9!

3. Mit wem haben Sie Ihren Lehrvertrag abgeschlossen?

- mit einem "richtigen" Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Behörde)
- mit einer über-/außerbetrieblichen Einrichtung/ Organisation als Träger für die Ausbildung
- ich habe keinen Lehrvertrag abgeschlossen, da die Ausbildung ersatzweise von einer berufsbildenden Schule durchgeführt wird

Wann haben Sie mit Ihrer Lehre begonnen?

___ Monat ___ Jahr

4. Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihres Ausbildungsberufs:

► **Grundgesamtheit: Ausbildungsstellenbewerber des Jahres 2008: 620.002 Personen**

► **Stichprobe: Zufallsauswahl aus allen 620.002 Bewerbern unter Zuhilfenahme von VerBIS**

► **Zahl der Probanden: 13.000 Personen (Bruttostichprobe)**

► **Befragungsmethode: schriftlich-postalische Erhebung**

► **Befragungszeitraum: Dezember 2008 bis März 2009**

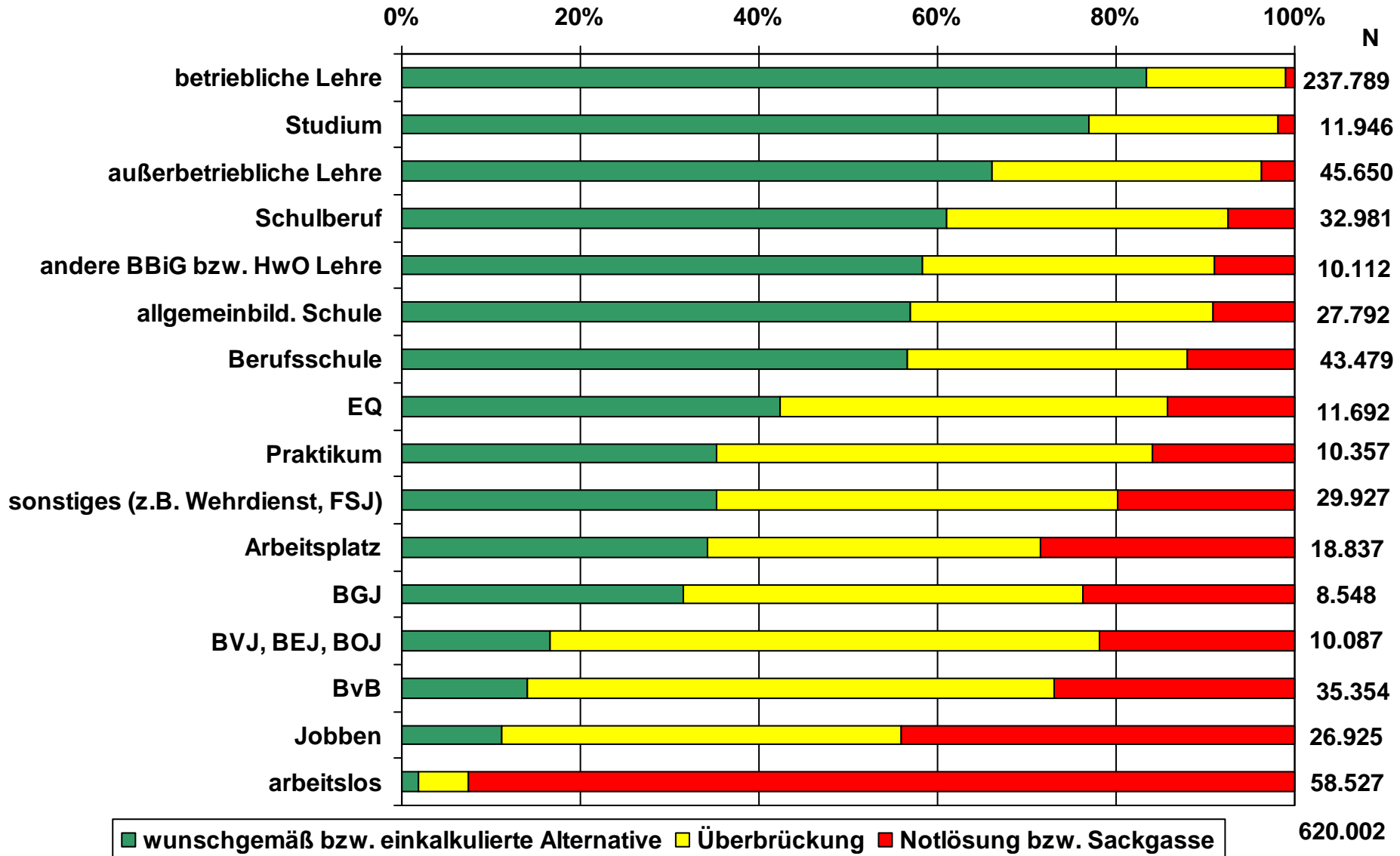
► **Rücklaufquote: 40%**

► **Ausgewertete Nettostichprobe: 5.087**

► **Soll-Ist-Gewichtung und Hochrechnung: Herkunftsregion, Geschlecht und offizieller Verbleib**

► **Bewerber: ausbildungsreife Jugendliche**

Verbleib der Bewerber und die Sicht der Jugendlichen



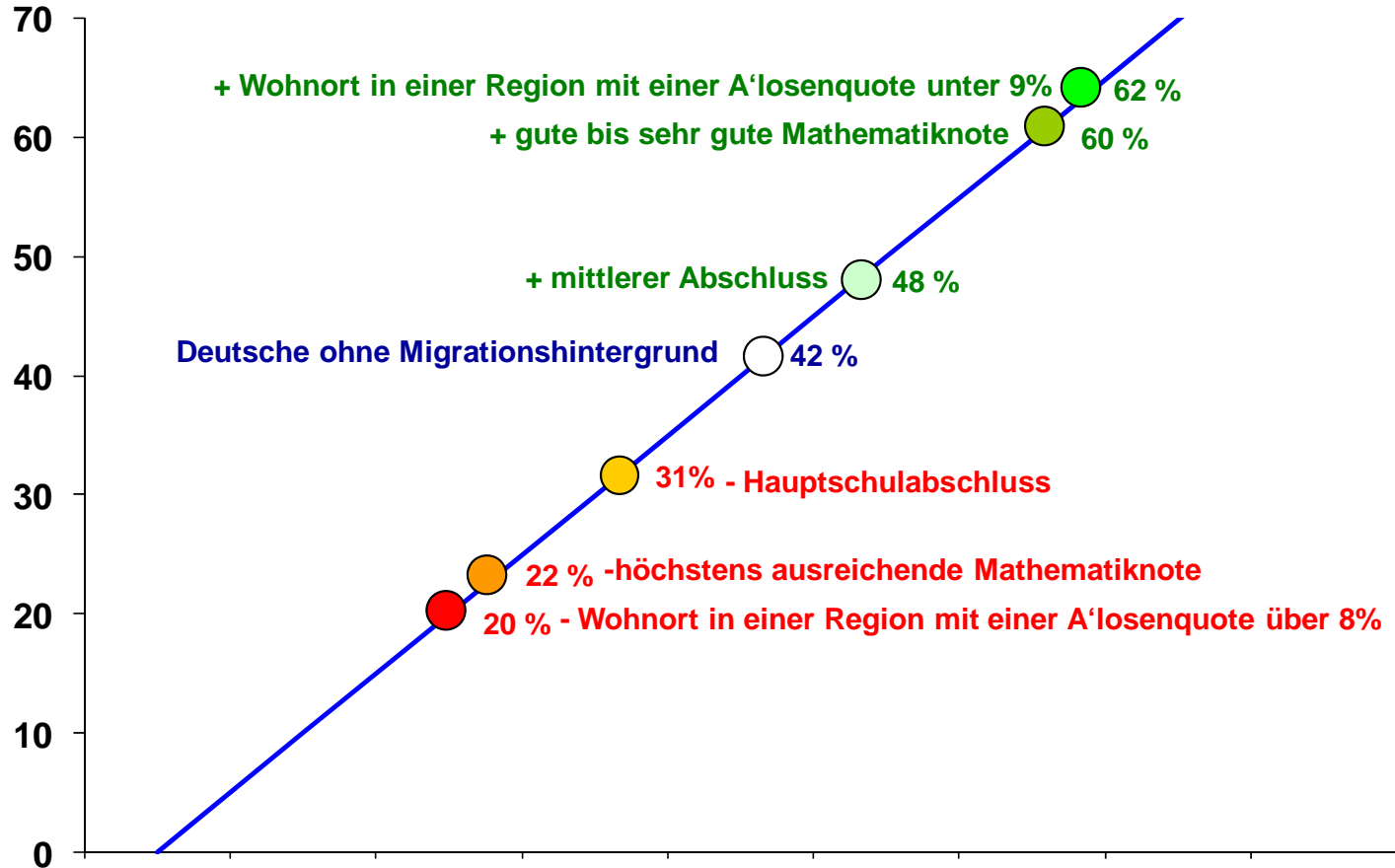
Logistische Regression zur subjektiven Bewertung der derzeitigen Situation: Ergebnisse der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2008

	dezeitige Situation ist wunschgemäß oder war eine von vornherein einkalkulierte Alternative	
	e^{β}	p
Verbleib (Ref. betriebliche Ausbildung)		
außerbetriebliche Ausbildung	.449	.000
andere BBiG bzw. HwO Lehre	.247	.000
Schulberuf	.325	.000
Studium	.788	.393
allgemeinbildende Schule	.284	.000
Berufsschule	.208	.000
BVJ, BEJ, BOJ	.037	.000
BGJ	.083	.000
BvB	.025	.000
EQ	.126	.000
Praktikum	.132	.000
Arbeit	.140	.000
Jobben	.026	.000
arbeitslos	.005	.000
sonstiges	.119	.000
Zeugnisnoten		
Deutsch (schlechtere Note)	.614	.614
Mathematik (schlechtere Note)	.855	.000
Schulabschluss (Ref. max. Hauptschulabschluss)		
mittlerer Abschluss	1.001	.993
Studienberechtigung	1.012	.934
Geschlecht (Ref. weiblich)		
männlich	.974	.317
Alter (Ref.: nicht volljährig)		
18 bis 20 Jahre	.720	.000
21 bis 22 Jahre	.627	.000
22 Jahre und älter	.563	.000
Migrationshintergrund (Ref.: Aussiedler)		
Deutsche ohne Migrationshintergrund	.787	.112
türkisch-arabischer Herkunft	.839	.362
ehemalige Anwerberstaaten	.852	.206
sonstige Herkunft	1.034	.868
Regionale Bedingungen		
Wohnort in Ostdeutschland	.908	.321
Pseudo-R ² (Nagelkerke)	.437	
N	4.596	

Logistische Zwei-Ebenen-Modelle des Verbleibs in vollqualifizierender Berufsausbildung: Ergebnisse der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2008 (Random-Intercept-Modelle)

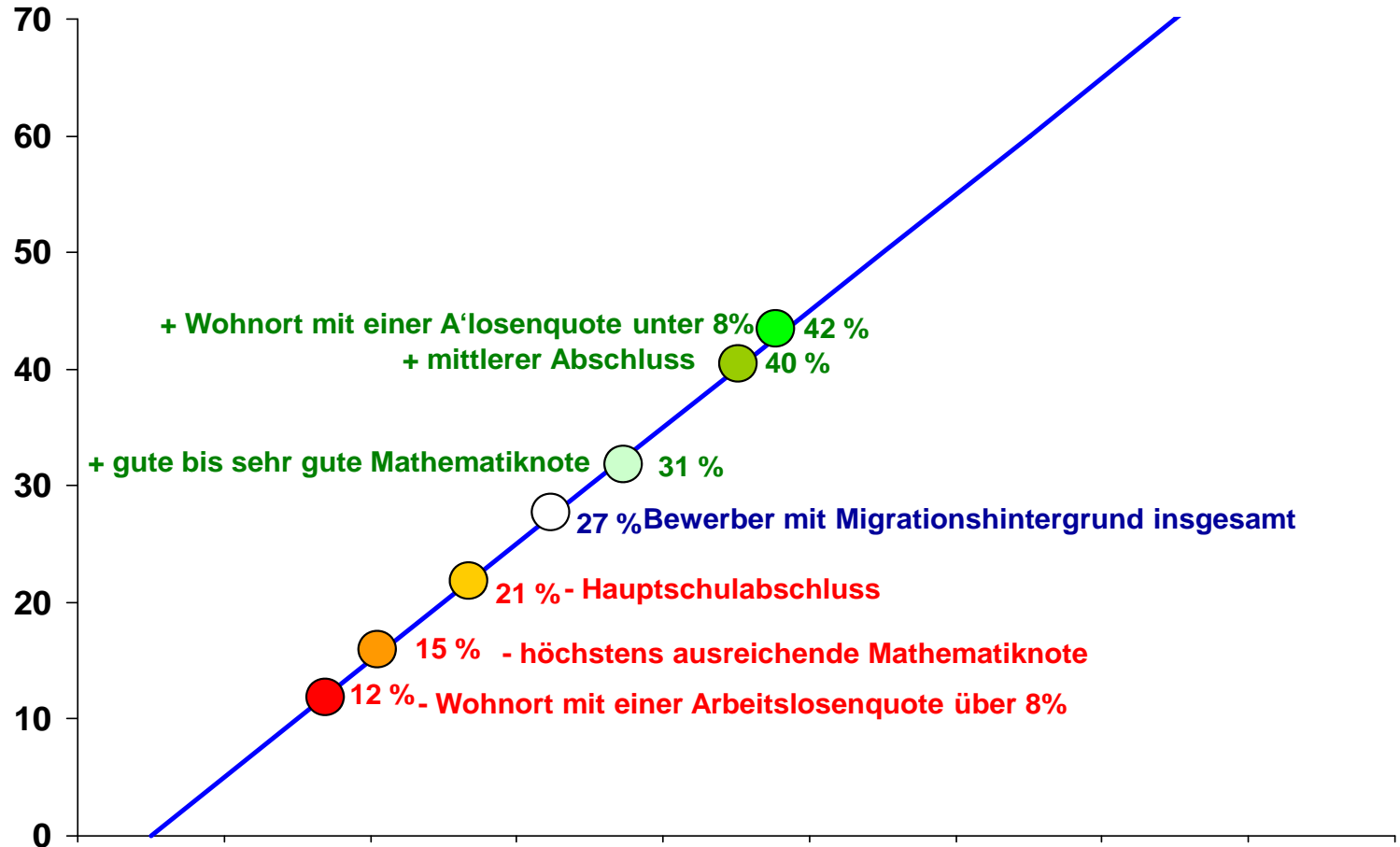
	betriebliche Ausbildung in BBlG/HwO-Berufen				betrieblich, außerbetrieblich, schulisch in BBlG/HwO				BBlG/HwO, Schulberufe, Studium			
	e ^β	Std.f	Z	p (eins.)	e ^β	Std.f	Z	p (eins.)	e ^β	Std.f	Z	p (eins.)
Schulabschluss (Ref.: max. Hauptschule)												
mittlerer Abschluss	1,990	0,158	8,66	0,000	1,204	0,088	2,55	0,006	1,294	0,094	3,55	0,000
Studienberechtigung	4,130	0,498	11,75	0,000	1,791	0,202	5,18	0,000	2,960	0,346	9,30	0,000
Zeugnisnoten												
Deutsch (schlechtere Note)	0,854	0,042	-3,24	0,001	0,859	0,039	-3,32	0,001	0,817	0,037	-4,42	0,000
Mathematik (schlechtere Note)	0,747	0,028	-7,81	0,000	0,795	0,028	-6,54	0,000	0,834	0,029	-5,19	0,000
Bewerbungsverhalten												
in mehreren Berufen beworben	1,388	0,104	4,37	0,000	1,267	0,089	3,37	0,001	1,171	0,082	2,24	0,013
Praktika absolviert	1,208	0,090	2,52	0,006	1,247	0,088	3,14	0,001	1,199	0,085	2,57	0,005
Einstiegsqualifizierung absolviert	1,928	0,286	4,42	0,000	1,990	0,288	4,76	0,000	1,730	0,253	3,74	0,000
keine rechte Mühe gemacht	0,517	0,060	-5,65	0,000	0,527	0,055	-6,11	0,000	0,545	0,055	-6,01	0,000
Geschlecht (Ref. weiblich)												
männlich	1,350	0,097	4,16	0,000	1,389	0,094	4,84	0,000	1,268	0,086	3,50	0,000
Alter (Ref.: nicht volljährig)												
18 bis 20 Jahre	0,737	0,063	-3,58	0,000	1,025	0,083	0,30	0,380	0,915	0,074	-1,10	0,137
21 bis 22 Jahre	0,553	0,059	-5,54	0,000	0,855	0,085	-1,57	0,058	0,732	0,073	-3,12	0,001
22 Jahre und älter	0,364	0,049	-7,58	0,000	0,658	0,079	-3,50	0,000	0,554	0,066	-4,94	0,000
Migrationshintergrund (Ref.: Aussiedler)												
Deutsche ohne Migrationshintergrund	1,304	0,159	2,18	0,015	1,242	0,141	1,91	0,028	1,053	0,118	0,46	0,322
türkisch-arabischer Herkunft	0,646	0,124	-2,27	0,012	0,762	0,130	-1,60	0,055	0,710	0,117	-2,08	0,019
ehemalige Anwerberstaaten	0,671	0,151	-1,77	0,038	0,630	0,130	-2,24	0,013	0,542	0,108	-3,07	0,001
sonstige Herkunft	0,691	0,156	-1,64	0,050	0,745	0,151	-1,45	0,073	0,688	0,136	-1,90	0,029
Regionale Bedingungen												
Wohnort in Ostdeutschland	1,177	0,131	1,47	0,071	1,879	0,195	6,07	0,000	2,137	0,233	6,95	0,000
Ausbildungsmarktrelation	1,016	0,004	4,16	0,000	1,013	0,004	3,58	0,000	1,016	0,004	4,36	0,000
Einwohnerdichte	0,988	0,005	-2,54	0,006	0,990	0,004	-2,40	0,008	0,992	0,004	-1,82	0,035
Zufallseffekt Ebene 2 Varianz der Regressionskonstante	0,007	0,021			0,000	0,000			0,008	0,020		
Pseudo-R ² (McFadden)	0,099				0,063				0,068			
N der Ebene 1 (Probanden)	4.134				4.134				4.134			
N der Ebene 2 (Regionen)	176				176				176			

Verbleibsquoten in einer *betrieblichen* Lehrstelle: deutsche Bewerber ohne Migrationshintergrund



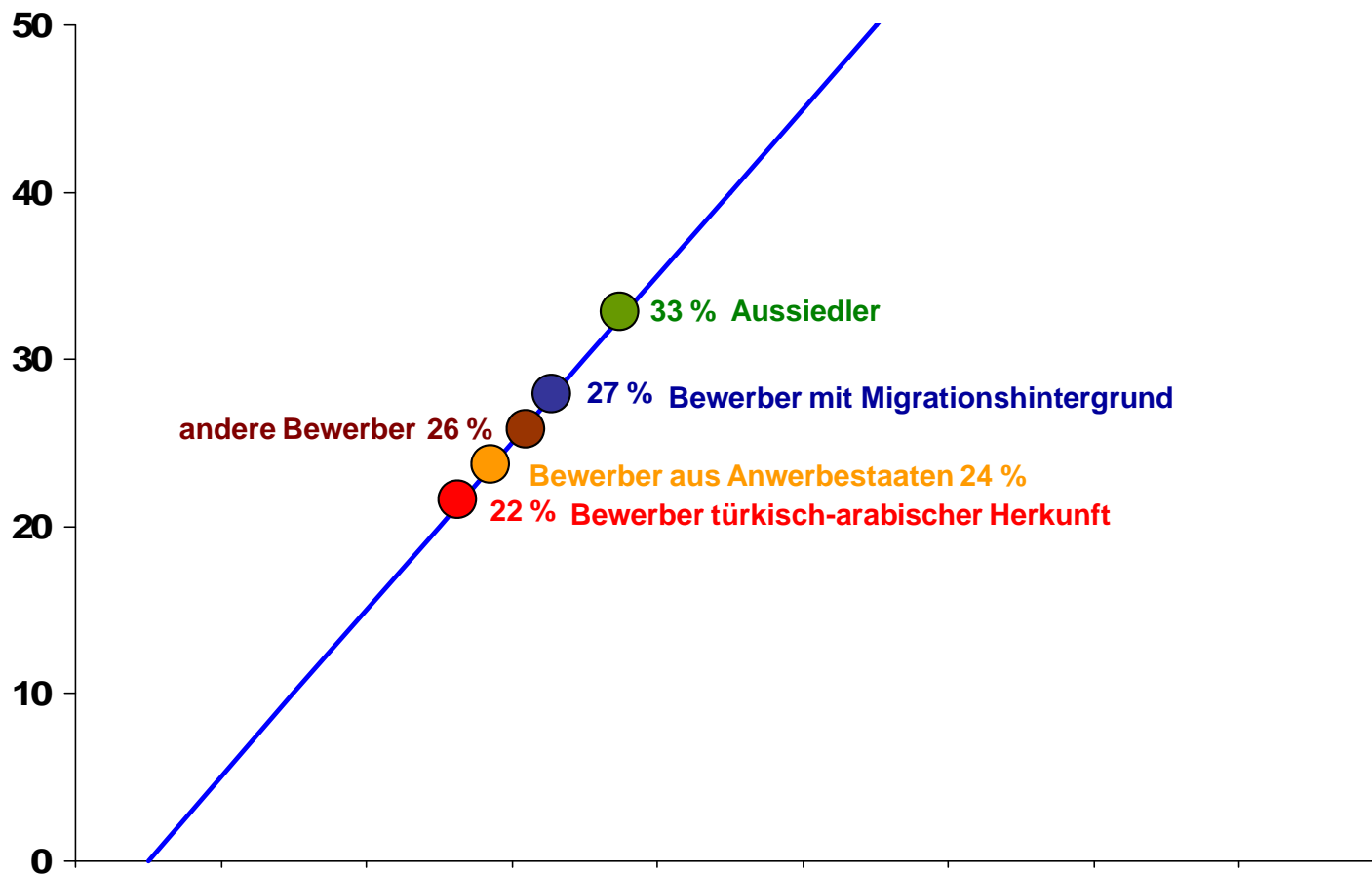
Berechnungen allein auf der Basis der gemeldeten Ausbildungsstellenbewerber, die angaben, auf Lehrstellensuche gewesen zu sein, und die verneinten, sich bei der Suche nicht richtig bemüht zu haben

Verbleibsquoten in einer *betrieblichen* Lehrstelle: Bewerber mit Migrationshintergrund



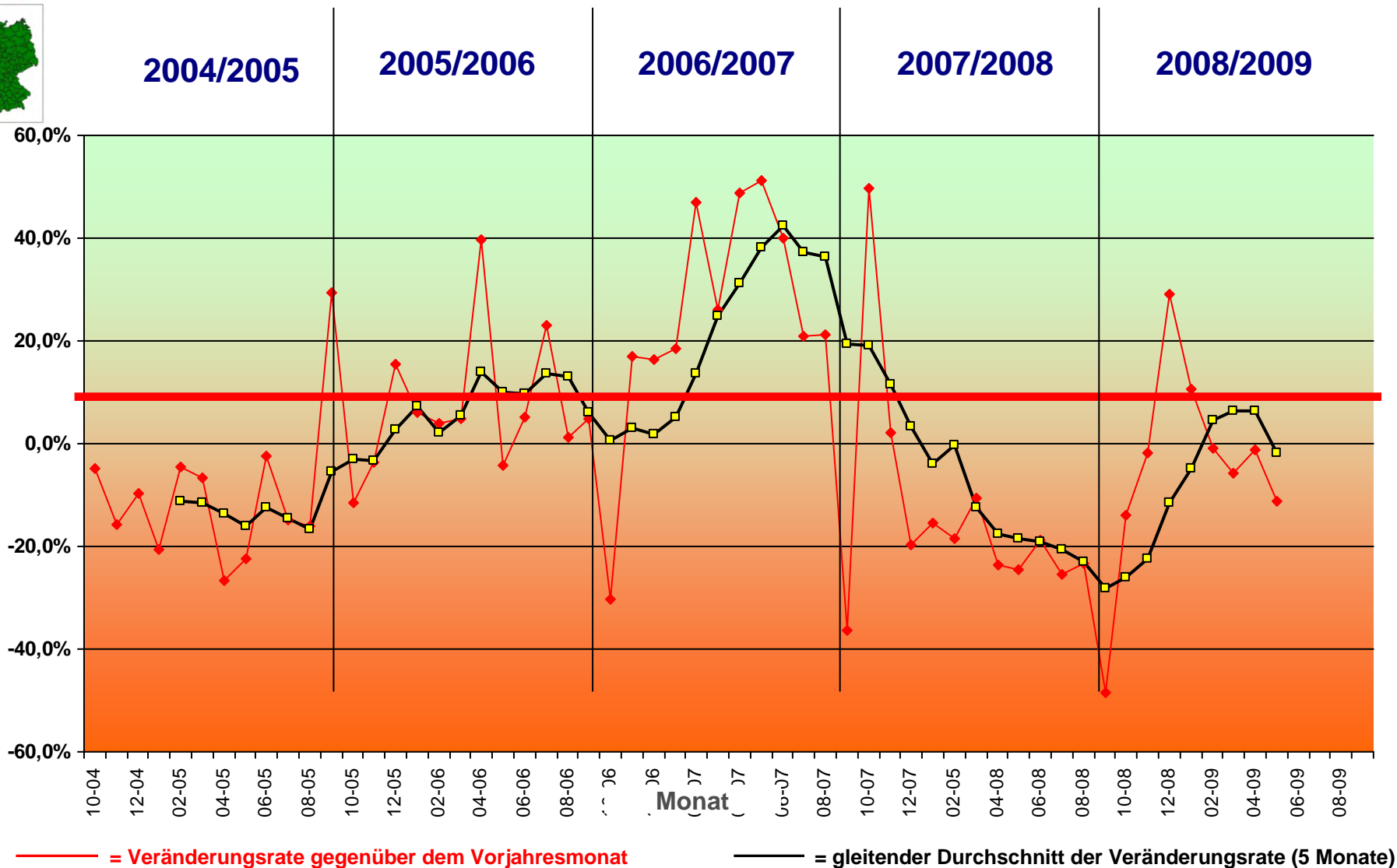
Berechnungen allein auf der Basis der gemeldeten Ausbildungsstellenbewerber, die angaben, auf Lehrstellensuche gewesen zu sein, und die verneinten, sich bei der Suche nicht richtig bemüht zu haben

Verbleibsquoten in einer *betrieblichen* Lehrstelle: Bewerber mit Migrationshintergrund differenziert



Berechnungen allein auf der Basis der gemeldeten Ausbildungsstellenbewerber, die angaben, auf Lehrstellensuche gewesen zu sein, und die verneinten, sich bei der Suche nicht richtig bemüht zu haben

Entwicklung der bei der Bundesagentur für Arbeit monatlich gemeldeten *betrieblichen* Ausbildungsstellen: Entwicklung der Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat

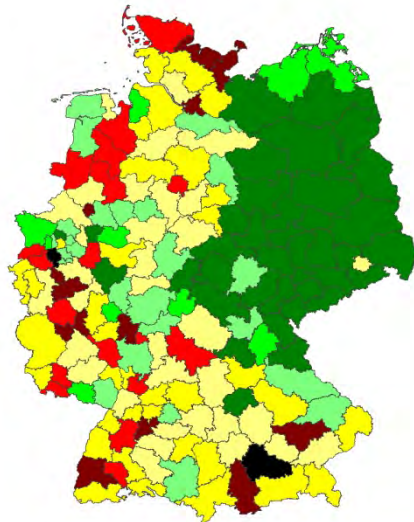


Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit;
Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (Stand: Ende Mai 2009)

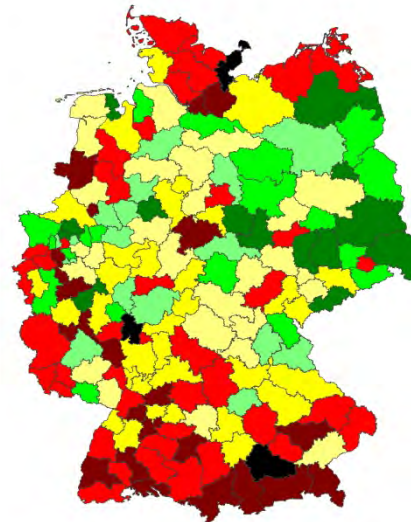
Marktentwicklung bis Ende Mai aus der Perspektive der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Bewerber je 100 gemeldete betriebliche Stellen

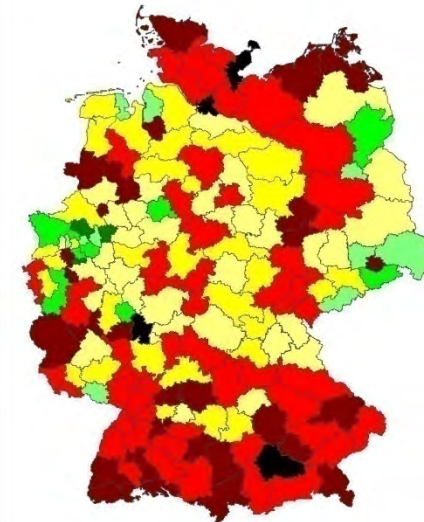
225 und mehr
200 bis zu 225
175 bis zu 200
150 bis zu 175
125 bis zu 150
100 bis zu 125
75 bis 100
unter 75



Mai 2005



Mai 2008



Mai 2009

Bewerber je 100 betriebliche Stellen:	im Mai 2005					
	West		Ost		Bund	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 75	2	1%	0	0%	2	1%
75 bis zu 100	12	9%	0	0%	12	7%
100 bis zu 125	18	13%	0	0%	18	10%
125 bis zu 150	36	26%	0	0%	36	20%
150 bis zu 175	33	23%	1	3%	34	19%
175 bis zu 200	24	17%	1	3%	25	14%
200 bis zu 225	8	6%	2	6%	10	6%
225 und mehr	8	6%	31	89%	39	22%
Total	141	100%	35	100%	176	100%
Im Schnitt	152,8		369,4		195,9	
Korrelation der Verteilung mit West-Ost: $\tau_{\alpha} = ,577$						

Bewerber je 100 betriebliche Stellen:	im Mai 2008					
	West		Ost		Bund	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 75	3	2%	0	0%	3	2%
75 bis zu 100	22	16%	0	0%	22	13%
100 bis zu 125	36	26%	5	14%	41	23%
125 bis zu 150	29	21%	4	11%	33	19%
150 bis zu 175	20	14%	7	20%	27	15%
175 bis zu 200	15	11%	2	6%	17	10%
200 bis zu 225	11	8%	8	23%	19	11%
225 und mehr	5	4%	9	26%	14	8%
Total	141	100%	35	100%	176	100%
Im Schnitt	139,4		188,7		149,2	
Korrelation der Verteilung mit West-Ost: $\tau_{\alpha} = ,329$						

Bewerber je 100 betriebliche Stellen:	im Mai 2009					
	West		Ost		Bund	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 75	4	3%	0	0%	4	2%
75 bis zu 100	24	17%	5	14%	29	16%
100 bis zu 125	46	33%	9	26%	55	31%
125 bis zu 150	25	18%	7	20%	32	18%
150 bis zu 175	26	18%	8	23%	34	19%
175 bis zu 200	6	4%	4	11%	10	6%
200 bis zu 225	7	5%	2	6%	9	5%
225 und mehr	3	2%	0	0%	3	2%
Total	141	100%	35	100%	176	100%
Im Schnitt	130,9		141,8		133,1	
Korrelation der Verteilung mit West-Ost: $\tau_{\alpha} = ,091$						

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Verena Eberhard
Tel.: 0228/107-1118
Fax: 0228/107-2955
eberhard@bibb.de

Dr. Joachim Gerd Ulrich
Tel.: 0228/107-1122
Fax: 0228/107-2955
ulrich@bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
www.bibb.de

Literaturhinweise:

Beicht, Ursula; Friedrich, Michael; Ulrich, Joachim Gerd (2007): Schulabsolventen auf Lehrstellensuche: Deutlich längere Dauer bis zum Ausbildungseinstieg (BIBB Report 2/07). Bielefeld: W. Bertelsmann.

Beicht, Ursula; Ulrich, Joachim Gerd (2008): Welche Jugendlichen bleiben ohne Berufsausbildung? (BIBB Report 6/08). Bielefeld: W. Bertelsmann.

Ulmer, Philipp; Ulrich, Joachim Gerd (Hrsg.)(2008): Der demografische Wandel und seine Folgen für die Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses (Wissenschaftliche Diskussionspapiere, Heft 106). Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung.

Ulrich, Joachim Gerd; Flemming, Simone; Granath, Ralf-Olaf (2009): Ausbildungsmarkt im Umbruch. Angebot und Nachfrage nach Ausbildungsplätzen im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftskrise und demografischer Veränderung. In: Ausbilder-Handbuch, Kap. 3.1.12, S. 1-21 (107. Erg.-Lfg., März 2009).